

[FREE] Als ich jnger war und meine Seele unsterblich: Gedichte

Als ich jnger war und meine Seele unsterblich: Gedichte

Von Christian Raab

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1678516 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-12Erscheinungsdatum: 2013-04-12File Name: B00CBNBIH8 | File size: 29.Mb

Von Christian Raab : Als ich jnger war und meine Seele unsterblich: Gedichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Als ich jnger war und meine Seele unsterblich: Gedichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unfassbar schne GedichteVon Uwe HabrichtSchon der erste Gedichtband von 2006 hatte es mir angetan. Dieser hier steht dem Erstlingswerk von Christian in nichts nach. Das Buch ist, wenn man will, schnell gelesen, aber die Worte sickern langsam ab-wrts.Sehr schne kurzweilige Lektre, empfehlenswert!Uwe aus Berlin

Kurzbeschreibung"Die beste Dichtkunst bringt uns, durch ihren Gebrauch von Feinheiten und Andeutungen, sonst kaum wahrnehmbare Regungen zu Bewusstsein; sie prickelt buchstblich unter der Haut und erffnet uns einen neuen Blick auf unsere Umwelt und unsere Reaktionen auf sie. Ihre Andeutungen mgen sinnlich, emotional oder mit tiefen philosophischen Sehnschten in Verbindung stehen, welche wir schlielich in uns selbst ausfindig machen: Was der Dichter getan hat, ist Worte zu finden fr unsere eigenen intimsten Gedanken und Gefhle."Aus dem Vorwort von Uma Ranganathan, Mumbai/Indien, Sommer 2012Kurzbeschreibung"Die beste Dichtkunst bringt uns, durch ihren Gebrauch von Feinheiten und Andeutungen, sonst kaum wahrnehmbare Regungen zu Bewusstsein; sie prickelt

buchstblich unter der Haut und erffnet uns einen neuen Blick auf unsere Umwelt und unsere Reaktionen auf sie. Ihre Andeutungen mgen sinnlich, emotional oder mit tiefen philosophischen Sehnschten in Verbindung stehen, welche wir schlielich in uns selbst ausfindig machen: Was der Dichter getan hat, ist Worte zu finden fr unsere eigenen intimsten Gedanken und Gefhle." Aus dem Vorwort von Uma Ranganathan, Mumbai/Indien, Sommer 2012